

Pat Perry

Der Weltmeister im Zaubern zersägt keine Jungfrauen. Lesen Sie das Exklusiv-Interview.

Seite 34/35



Melissa -

das romantische Musical-Highlight. Siehe unser Leseran-gebot.

Seite 26/27



Louis Menar

Der Vollblutmusi-
kant aus dem
Glärnerland hat
mehr als «Mü-
eti liebs Müeti»
im Repertoire.

Seite 4/5



Peach Weber

Überall hets Pilzi
dra, hets Pilzi
dra, i hasse da.
Interview mit
Peach Weber
übers Thema Ko-
chen. Seite 17



Inkl. Rätselspass für die ganze Familie,
Su Doku und diverse Kreuzworträtsel.

**32. PRIX WALO
Auszeichnung**

Die Gewinner vom PRIX WALO
mit vielen Informationen über die
Sieger.

Seite 20/21



**Manuela
Fellner**

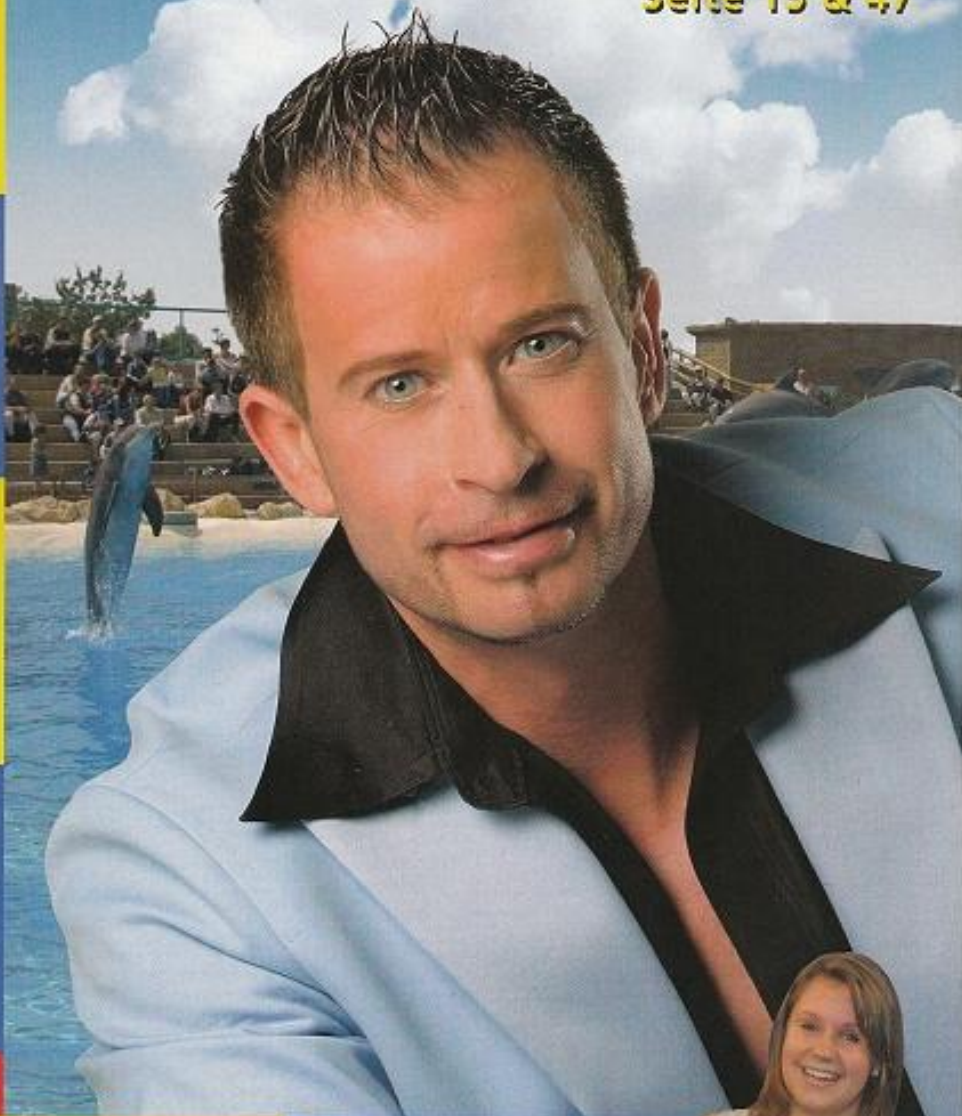
Glückliche Siegerin des Grand
Prix der Volksmusik Schweiz

Seite 8



Grosse TV-Aufzeichnung
Leonard Live -
und viele weitere Musikstars
im CONNY-LAND

Seite 15 & 47



Leonard

liefert Balsam für die Seele



Von Christine Luley

Komm steig ein, nimm dir das Taxi zum Mond, frag nicht, ob es sich lohnt», lädt Leonard seine Gäste ein. Mitten im Lied bereitet ein Stromausfall der Mondfahrt ein Ende. Der Sänger trägt es gelassen, «an einem Tag wie heute ist alles möglich.

1985 textete, produzierte und vertrieb der gelernte Werbekaufmann auf eigene Kosten seine erste Single. «Einfach davon träumen» - das wollte er nicht länger. Der Urner schaffte den Einstieg ins Showgeschäft und aus Carlo Schenker wurde Leonard.

Der erfolgreiche Schweizer Schlagersänger hat es im deutschsprachigen Raum weit gebracht. Auch als Moderator in TV und Radio ist er begehrt.

Auf sein gepflegtes, akzentfreies Deutsch angesprochen meint er: «Schon als Kind liebte ich Schlager und sang sie mit.»

Deutsche Schlager pflegen

Wenn er sich was wünschen könnte, dann mehr Beachtung für deutsche Schlager. «Sie werden unterschätzt. Es gibt zwar wenig gute Musik. Leider wird alles in denselben Topf geworfen und im Radio werden hauptsächlich englische Titel gesendet».

Leonard bringt seine Faszination auf den Punkt: «Ich will

die Lieder wieder, die mir gut in der Seele taten». Schlager sind für ihn wie ein schöner Film. «Man darf das Thema nicht ausreizen, Bettszenen nicht bis zum Exzess zeigen. Dadurch entsteht Poesie».

Die Inspiration für seine Texte findet der 42jährige meist in Büchern oder Filmen.

Ein Satz spricht ihn an, Leonard spielt mit den Worten, und kleidet sie am Keyboard in Musik. Privat lässt er sich gerne von der Klassik inspirieren. Vor allem mag er seinen Namensvetter Leonard Bernstein.

Packt auch heikle Themen an

Leonard geht beharrlich seinen eigenen Weg. Er will keinem Cliché entsprechen und nicht einfach schön und brav singen.

So hat er zum Beispiel die Homosexualität besungen. Im Frühjahr soll die neue CD herauskommen.

Mit darauf ist auch «Dort wo alle Strassen enden, da warte ich auf dich». Leonard schrieb dieses Lied kurz vor dem Tod von Ruedi Margreiter.

«Danach hätte ich es nicht mehr gemacht» sagt er. Doch nicht nur Melancholie, auch Schalk und Witz sind in diesem Album vertreten. «Wenn Marie das wüsste» richtet sich an die Pantoffelhelden unter den Männern.